

# Presse-Information

Nr. 1005

01. Dezember 2010

Heute mit folgenden Themen:

- **Gute Aussichten für die deutsche Reisebranche**
- **Umfrage: Lange Lieferzeiten verprellen Autokäufer**

## Gute Aussichten für die deutsche Reisebranche

*Bad Windsheim (ARCD)* – Die deutschen Reiseanbieter lassen die Krise hinter sich. Nach Hochrechnungen des Deutschen Reiseverbandes (DRV) profitierte die Tourismusbranche im Reisejahr 2009/2010 (Stichtag 31. Oktober 2010) mit einer Umsatzsteigerung zwischen zwei und drei Prozent auf 21,3 Milliarden Euro von der weiter steigenden Reiselust der Bundesbürger. Gegenüber der Krisensaison 2008/2009 verreisten knapp fünf Prozent mehr Urlauber mit deutschen Reiseveranstaltern. Die höchsten prozentualen Zuwächse fuhr der Kreuzfahrtmarkt mit einem durchschnittlichen Plus von zwölf Prozent ein. Der Umsatz bei den Buchungen für Hochseekreuzfahrten kletterte sogar um 15 Prozent – bei Flusskreuzfahrten sind es fünf Prozent.

Von der zunehmenden Reisefreude profitierten laut DRV-Statistiken vor allem die Türkei (9 % mehr Teilnehmer), Marokko (+6 %) und Ägypten (+ 4 %). Spanien konnte den Abwärtstrend nach Verlusten in den vergangenen Jahren stoppen, während Griechenland (– 4 %) und Tunesien (– 6 %) bei den Touristenzahlen aus Deutschland spürbar einbüßten. Im Fernreisemarkt gab es hingegen fast durchweg Steigerungsraten bis zu vier Prozent (Asien).

Im Aufwärtstrend lag auch der von Veranstaltern und Reisebüros organisierte Deutschlandurlaub mit einem Plus von rund zwei Prozent. Besonders beliebt waren in der Saison 2009/2010 wieder All-inclusive-Angebote für Ziele in Deutschland, der Türkei, Ägypten sowie für Fernstrecken. Nach Ergebnissen einer Umfrage unter 250 Reisemanagern durch die Marktforscher von Trendscape rechnen die meisten Experten mit einem Anstieg der Urlaubsbuchungen in der eben angelaufenen Saison 2010/2011 – und mit steigenden Preisen.

**ARCD**

*Diese Meldung hat 1.712 Zeichen.*

## Umfrage: Lange Lieferzeiten verprellen Autokäufer

*Bad Windsheim (ARCD)* – Neuwagenkäufer müssen derzeit laut Verband der Automobilindustrie (VDA) auf ihr Fahrzeug im Schnitt vier Monate warten – so lange wie seit den besten Autoboomzeiten nicht mehr. Ursachen der Verzögerung: die große Nachfrage aus dem Ausland und Zulieferbetriebe, die an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen.

Die unbeliebte Wartezeit lässt 27 Prozent der Autokäufer darüber nachdenken, auf eine andere



# Presse-Information

Marke oder ein anderes Modell umzusteigen, wie das Marktforschungsunternehmen Puls bei einer Umfrage herausfand. Bei Käufern deutscher Volumenmarken liegt der Anteil der wechselwilligen Kunden sogar bei 36 Prozent. Mehr Treue zeigen Käufer deutscher Premiummarken, von denen sich „nur“ 16 Prozent vom Kauf ihres Favoriten abbringen lassen wollen.

Laut Puls-Geschäftsführer Konrad Weißner sollten Automobilhersteller und Händler den Abwanderungsgelüsten bei Neuwageninteressenten nicht untätig zusehen, sondern die Liefernot mit kreativen Mobilitätsangeboten überbrücken – zum Beispiel mit Angeboten zur Kurzzeitmiete von Fahrzeugen. Bei Autokäufern würden solche unbürokratischen Mobilitätsangebote für eine positive Mundpropaganda sorgen, und die Händler könnten sich als Mobilitätsdienstleister profilieren. **ARCD**

*Diese Meldung hat 1.277 Zeichen.*

## Über den ARCD

Der Auto- und Reiseclub Deutschland e.V. mit Sitz im fränkischen Bad Windsheim ist Deutschlands einziger Auto- und Reiseclub. Von hier aus betreut der ARCD seine rund 100.000 Mitglieder individuell und rund um die Uhr – mit eigener, permanent besetzter Notrufzentrale und 1.400 Pannenhelfern allein in Deutschland. Im europäischen Ausland arbeitet der ARCD mit den dort etablierten Assisteuren und Versicherern zusammen. Neben umfassenden Schutzbriefleistungen und der Unterstützung durch einen speziellen Clubhilfe-Fonds bietet der ARCD seinen Mitgliedern vielfältige und exklusive touristische Leistungen. Als Gründungsmitglied des 2007 aus der Taufe gehobenen Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC engagiert sich der ARCD zudem aktiv in allen Fragen der Verkehrspolitik und Verkehrssicherheit im Sinne seiner Mitglieder. Diese informiert der Club mit der Zeitschrift „Auto&Reise“ unterhaltsam und kompetent über alles Wissenswerte rund um die Titelthemen des Magazins.

